

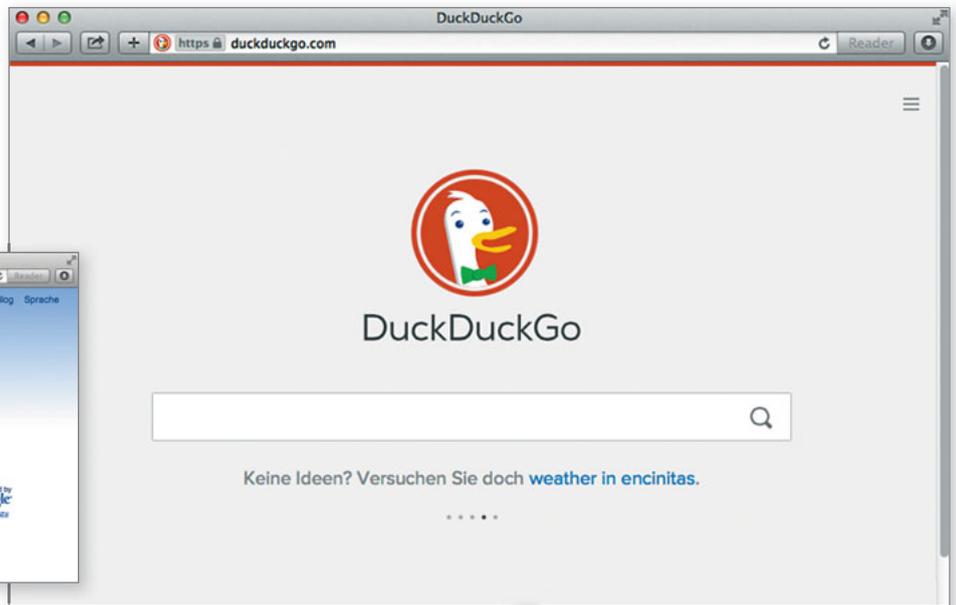
# Suchseiten jenseits des Google-Monopols

„We know where you are. We know where you've been. We can more or less know what you're thinking about.“

Eric Schmidt (Google)



Die „diskreteste Suchmaschine der Welt“ nennt sich [www.startpage.com](http://www.startpage.com) und verspricht, an Google anschließend die Suchbegriffe weiterzugeben.



DuckDuckGo ist schlicht und elegant und hat sich bereits mit anonymisierter Suche einen Namen gemacht: <https://duckduckgo.com>

Und es gibt sie doch: Alternative Suchmaschinen. Die Filterung und undurchschaubare Personalisierung von Suchergebnissen sowie die Nachverfolgung und Speicherung von Nutzeraktivitäten zeigen deutlich, dass immer mehr versucht wird, dem Nutzer vorzugreifen und ihn zu beobachten. Bei der Suche bekommt man daher nicht immer die hilfreichsten Ergebnisse angezeigt, sondern das, was Google für angebracht hält. Diese Situation wurde bereits als die „Filter Bubble“ bezeichnet: <http://de.wikipedia.org/wiki/Filterblase>

Google führt mittlerweile das Nutzungsverhalten aller seiner Dienste zusammen. Damit ergibt sich für Google ein noch genaueres Bild vom Verhalten seiner Nutzer.

In manchen Situationen mag das auch für den Nutzer hilfreich sein, in anderen, wie zum Beispiel einer gründlichen Recherche zu einem eventuell sogar (gesundheits-)politischen Thema, kann es wie Zensur wirken, wenn Ergebnisse ausgeblendet werden. Außerdem bildet der Einblick in die verwendeten Suchbegriffe zusammen mit dem zeitlichen Ablauf und den erfolgten Einkäufen bei vielen Menschen die Abbildung ihrer Lebens- und Gesundheitssituation. Wie zahlreich Anfragen von Behörden an Internetfirmen zu diesen Nutzerdaten sind, ist besorgniserregend: <http://gibiru.com/index.php/government-surveillance-reports>

Zur Wahrung der Privatsphäre und für objektivere Suchergebnisse lohnt daher ein Blick über den Google-Rand hinaus zu anderen Suchdiensten.

Tatsächlich haben sich inzwischen mehrere ernst zu nehmende Alternativen etabliert:

- » <http://searchenginewatch.com/sew/how-to/2343048/escape-google-with-these-12-search-engine-alternatives>
- » <http://t3n.de/news/google-alternative-474551/>
- » [www.forbes.com/sites/adamtanner/2014/02/10/why-traffic-to-these-google-alternatives-is-soaring/](http://www.forbes.com/sites/adamtanner/2014/02/10/why-traffic-to-these-google-alternatives-is-soaring/)

Google verwendet Browser-Fingerprinting und fragt dabei zahlreiche Merkmale wie Betriebssystem, installierte Plugins, Bildschirmauflösung und Sprache ab. In der Kombination dieser Merkmale ist praktisch jeder Rechner als einzigartig zu erkennen. Das kann jeder selbst nachvollziehen: [www.browsercheck.pcwelt.de/de/fingerprint](http://www.browsercheck.pcwelt.de/de/fingerprint)

Um möglichst wenig Fingerabdrücke zu hinterlassen empfiehlt das Fachmagazin *c't*: „... öfter den Browser zu wechseln, diesen up to date zu halten und möglichst wenig von der Standard-Konfiguration abzuweichen. Übrigens: Browser für mobile Plattformen sind generell weniger

anfällig für Fingerprinting als ihre Desktop-Pendants.“: [www.heise.de/ct/inhalt/2013/20/96/](http://www.heise.de/ct/inhalt/2013/20/96/)

Aktuelle Browser finden sich hier:

- » [www.mozilla.org/de/firefox/new/](http://www.mozilla.org/de/firefox/new/)
- » [www.opera.com/de](http://www.opera.com/de)
- » [www.apple.com/de/safari/](http://www.apple.com/de/safari/)

Für Firefox gibt es eine eigene Kategorie von Plugins, die der Sicherheit und Wahrung der Privatsphäre dienen: <https://addons.mozilla.org/de/firefox/extensions/privacy-security/>

Googles Browser ist bereits früher durch besondere Nutzerbeobachtung aufgefallen und daher weniger empfehlenswert.

## Tipps zu umfassender Suche

### Suchtipp 1: Suchen Sie in mehreren Suchmaschinen

Verwenden Sie wenigstens zur Hälfte Ihrer Suchen Bing oder Yahoo statt Google. Damit verteilen Sie das Wissen über Ihre Aktivitäten auf mehrere konkurrierende Unternehmen, die Ihre Daten nicht miteinander teilen.

- » [www.bing.com](http://www.bing.com)
- » <https://de.yahoo.com>

In Firefox kann man leicht die Suchmaschine wechseln: [www.giga.de/downloads/mozilla-firefox/tipps/firefox-suchmaschine-einstellen-yahoo-google-und-co/](http://www.giga.de/downloads/mozilla-firefox/tipps/firefox-suchmaschine-einstellen-yahoo-google-und-co/)

**Suchtipp 2: Verwenden Sie Synonyme**

Sinnverwandte Begriffe bzw. Verb statt Substantiv zu verwenden erweitert das Spektrum der Fundstellen.

**Suchtipp 3: Verwenden Sie zusätzliche Begriffe**

wie „Erfahrungen mit ...“, „Kritik an ...“, „Übersicht zu ...“, um ein genaueres Bild zu Ihrem Suchbegriff zu bekommen.

**Suchtipp 4: Suchergebnisse zuerst durchsehen**

Lesen Sie mindestens die Ergebnisse der ersten Seite durch bevor Sie eines oder mehrere davon anklicken und weiterverfolgen. Die erste Fundstelle ist oft nicht die hilfreichste.

**Suchtipp 5: Verwenden Sie Tabs im Browser**

So behalten Sie den Überblick und können zwischen Ergebnissen „blättern“ ohne die anderen Fundstellen zu verlieren oder immer wieder laden zu müssen: <https://support.mozilla.org/de/kb/Surfen-mit-Tabs>

**Suchtipp 6: Lernen Sie Ihren Browser besser kennen**

Verwenden Sie Tastaturkürzel und reizen Sie die Funktionen Ihres Browsers aus. Das macht die Suche schneller und das Umgehen mit Fundstellen einfacher.

- » [www.tippscout.de/firefox-mit-tastatur-nutzen\\_tipp\\_2080.html](http://www.tippscout.de/firefox-mit-tastatur-nutzen_tipp_2080.html)
- » [http://praxistipps.chip.de/die-fuenf-besten-tastenkuerzel-fuer-den-safari-browser\\_33490](http://praxistipps.chip.de/die-fuenf-besten-tastenkuerzel-fuer-den-safari-browser_33490)

**Suchtipp 7: Suchen Sie von einem anderen Rechner oder Gerät aus**

Googles vermeintliche Segnungen zeigen sich immer mehr auch als Gängelung der Nutzer. Ob politische Meldungen ganz ausgeblendet werden oder nur bestimmte, früher schon verwendete Seiten angezeigt werden, sicher ist, dass der Nutzer nie danach gefragt wird, was er tatsächlich gerne hätte. Bei der Suche von einem anderen Gerät aus hat man die Chance auf einen unabhängigeren Blick.

**Suchtipp 8: Verwenden Sie erweiterte Suchoptionen**

Viel zu wenig bekannt ist, dass es erweiterte Suchoptionen gibt, die eine viel genauere Suche erlauben. Bei Google unter „Einstellungen/Erweiterte Suche“: [https://www.google.de/advanced\\_search](https://www.google.de/advanced_search)

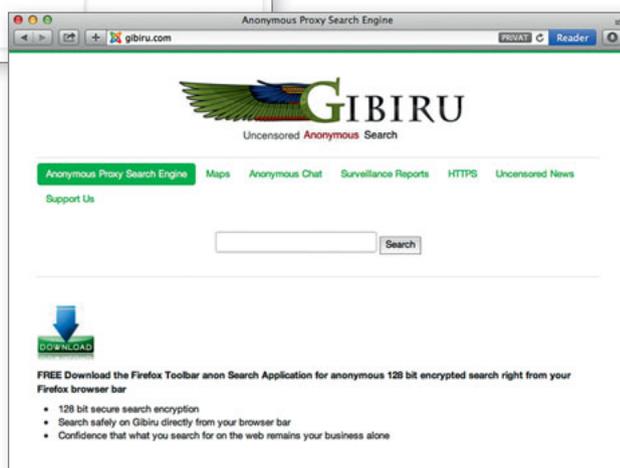


Für technische Themen und Details eignet sich WolframAlpha und gibt präzise Antworten: [www.wolframalpha.com](http://www.wolframalpha.com)

Anonymisierte und unzensurierte Suche bietet das Firefox-Plugin GIBIRU: <http://gibiru.com>



Wer Google ganz vermeiden möchte für den gibt es hier eine Zusammenstellung aller alternativen Dienste: [www.theguardian.com/technology/2013/may/02/how-stop-using-google-search-services](http://www.theguardian.com/technology/2013/may/02/how-stop-using-google-search-services)



Vorhanden, aber gut versteckt bei Yahoo und Bing:

- » <https://de.search.yahoo.com/search/de/options>
- » <http://onlinehelp.microsoft.com/de-de/bing/ff808438.aspx>

links unten unter PDF „als PDF sichern“ wählen. So bleibt aller Inhalt erhalten.

Wie immer gibt es auch diesen Artikel als PDF mit Links zum Anklicken: [www.bayerisches-aerzteblatt.de/aktuelles-heft.html](http://www.bayerisches-aerzteblatt.de/aktuelles-heft.html)

**Autor**

Dr. Marc M. Batschkus, Arzt, Medizinische Informatik, Spezialist für eHealth, eLearning & Mac OS X, Steinstraße 40, 81667 München, E-Mail: [mail@batschkus.de](mailto:mail@batschkus.de)